

Inhalt

Vorwort	9
I. Einleitung	13
1. Alice Salomons Geltung heute	14
2. Entwicklung der Fragestellung	17
2.1. Die Frage nach dem Sozialen um 1900	17
2.2. Die Frage nach dem Sozialen um 2000	22
3. Forschungsstand	27
4. Zielsetzung, Methode und Aufbau der vorliegenden Untersuchung ..	31
II. Lebensgeschichte und sozialwissenschaftliches Werk	35
1. Zwischen Idealismus und Pragmatismus (1872–1908)	36
1.1. Die Jahre 1872 bis 1908	36
1.2. Ein „sozialer Salon“	47
1.3. Die theoretische Figur der Vermittlung	50
1.4. Soziale Mission: Kultur und Kunst	57
1.5. Die Bedeutung internationaler Beziehungen und Zusammenarbeit	61
<i>Themen und Fragen · Englische und amerikanische Vorbilder · Idee der Menschheit</i>	
2. Gerechtigkeit und individuelle Verantwortung (1908–1918)	72
2.1. Die Jahre 1908 bis 1918	74
<i>Tätigkeiten in Vereinen · Öffentliches und privates Leben · Frauen- und Jugendbewegung · Die Soziale Frauenschule · Der Erste Weltkrieg</i>	
2.2. Ansätze zu einer Theorie	95
<i>Konflikte · Gerechtigkeit und individuelle Verantwortung · Aspekte des Sozialen · Konversion und die Tradition der Zedaka</i>	
3. Methoden und Empirie (1919–1933)	114
3.1. Die Jahre 1919 bis 1923	117
<i>Sozialismus und Soziale Arbeit: Ein politischer Konflikt · Zur Frage der Ethik · Internationale und persönliche Beziehungen und Konflikte</i>	
3.2. Die Jahre 1923/24 bis 1928	135
<i>Amerikanische Methoden: Case Work – Lernen am Fall · Eine Hochschule für Frauen</i>	
3.3. Die Jahre 1928 bis 1933	150
<i>Hat die Familie noch Bestand? – Frauenforschung und empirische Sozialforschung · Ein neues Projekt internationaler Zusammenarbeit</i>	

4. Diskriminierung und Vertreibung (1933–1948)	160
4.1. 1933 bis 1937: Diskriminierung	160
4.2. 1937: Vertreibung aus Deutschland und Emigration in die USA..	163
4.3. 1944 bis 1948: “very often a void”	165
III. Verdrängen und Erinnern – Alice Salomon im öffentlichen	
Gedächtnis in der Bundesrepublik Deutschland	173
1. Zur Rezeptionsgeschichte	173
2. Unausgetragene Konflikte und erwünschte Erinnerungen	176
2.1. Ein Nachruf aus dem Jahr 1948	178
2.2. Ein Lebensbild aus dem Jahr 1954	182
2.3. Eine Studie aus dem Jahr 1981	188
3. Vom Unrecht sprechen: Über den Umgang	
mit der Vertreibung Alice Salomons aus Deutschland	191
3.1. Ein Brief aus dem Jahr 1958:	
Eine Hoffnung auf Anerkennung und Versöhnung	191
3.2. Wie kann mit Unrecht umgegangen werden? –	
Das Beispiel Alice Salomons	193
3.3. Die Vertreibung des Sozialen und	
ihre Umdeutung zu einem Opfer	196
3.4. Die Personalakte „Dr. Alice Salomon“ –	
Die Legalisierung des Unrechts und die Folgen	198
IV. Das Konzept des Sozialen	203
1. Zur Methode	203
1.1. Literarische Miniaturen: Zur Verbindung von Denken und Tun..	205
1.2. Denken und Tun: Perspektivwechsel oder pragmatische Wende..	208
2. Soziale Arbeit als Sphäre des Sozialen	210
3. Weiter denken – Selber denken:	
Alice Salomons Beitrag zur Ausbildung in der Sozialen Arbeit	223
3.1. Dimensionen des Weiterdenkens	224
3.2. Aufbruch in eine neue Epoche	228
3.3. (Aus)bildung von Subjektivität	232
V. Zur Bedeutung des Lebenswerks von Alice Salomon	235
Anhang	
Alice Salomon – Lebensdaten	243
Abkürzungen	253
Personen	254
Quellen- und Literaturverzeichnis	258